

Anfrage über die Umsetzung des Postulats Nr. 645 über die Anpassung der Smog-Verordnung im Bereich Ozon

eröffnet am 18. Juni 2007

Im Januar 2007 wurde das Postulat Nr. 645 von Katharina Meile und Mitunterzeichnenden über die Anpassung der Smog-Verordnung im Bereich Ozon vom Grossen Rat mit grosser Mehrheit überwiesen. Die Regierung schrieb damals in ihrer Stellungnahme zum Postulat: «Wir haben bereits den Auftrag für die entsprechenden Arbeiten erteilt und werden die entsprechende Verordnung rechtzeitig erlassen.»

In der Zwischenzeit wurde die Smog-Verordnung um den Bereich Feinstaub ergänzt, während die Bereiche Schwefeldioxyd und Stickoxyde gleichzeitig gestrichen wurden. Der Bereich Ozon fehlt aber bis heute in der entsprechenden Verordnung. Dies obwohl die Ozongrenzwerte in diesem Jahr schon sehr oft und teilweise massiv überschritten wurden. Von einer rechtzeitigen Umsetzung des Postulats, wie von der Regierung versprochen, kann daher bis heute nicht die Rede sein.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Fragen:

1. Weshalb hat der Regierungsrat das Postulat Nr. 645 nicht wie versprochen rechtzeitig umgesetzt und die Smog-Verordnung bis heute nicht um den Bereich Ozon ergänzt?
2. Wie gedenkt der Regierungsrat, sein Versprechen doch noch einigermaßen einzulösen und die Smog-Verordnung zumindest noch halbwegs rechtzeitig um den Bereich Ozon zu ergänzen?
3. Bis wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?
4. Wie gedenkt der Regierungsrat, die Bevölkerung in der bevorstehenden «Ozon-Hauptsaison» im Sommer vor der Gesundheitsgefährdung durch zu hohe Ozonwerte zu schützen?

Meile Katharina